



AREXAL®- Injektion plus

Doppeltwirkende Injektionsflüssigkeit für horizontale Sperren gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

Produktbeschreibung

AREXAL®- Injektion plus ist eine niedrigviskose Flüssigkeit auf der Basis stabilisierter Alkalisilikat-Verbindungen mit ausgeprägten, wasserabweisenden Eigenschaften zur hydrophobierenden Verkieselung von mineralischen Baustoffen.

Prüfzeugnis

Eigenschaften und Anwendung von AREXAL®- Injektion plus Institut für Baustoffe, Dr. Günther Böttcher vom 31.5.1983 und Gutachterlicher Bericht Nr. 69/93, 1993 Richard Grün Institut, Ratingen.

Anwendungsgebiete

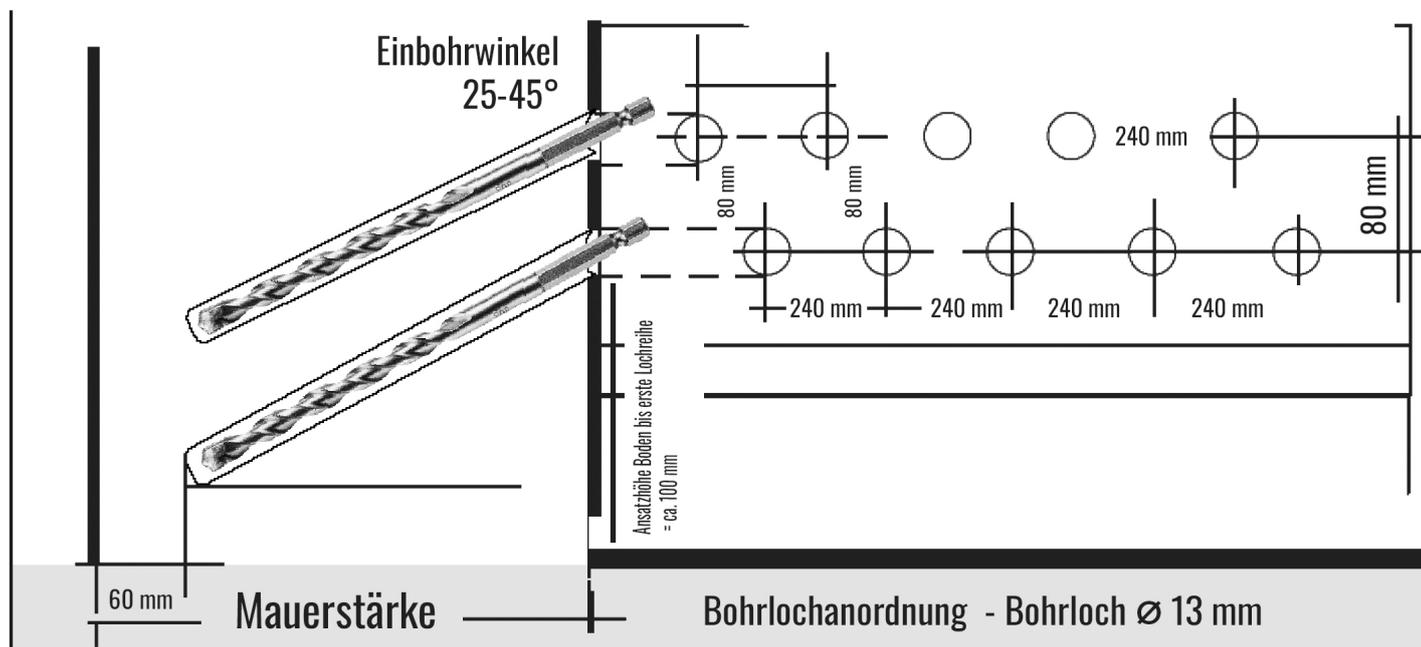
Zur Herstellung nachträglicher Horizontalsperren und Flächenabdichtungen im Mauerwerk und Beton gegen kapillar eindringende oder aufsteigende Feuchtigkeit.

Wirkungsweise (Eigenschaften)

Eingebracht ins Mauerwerk, kommt es in der ersten Phase zunächst zu einer Abspaltung des Kieselgels aus der Silikat-Komponente. Der damit erreichte Trocknungseffekt durch die Erniedrigung der kapillaren Saugfähigkeit führt zu einer weiteren Abtrocknung im Mauerwerksquerschnitt, die es wiederum ermöglicht, dass sich in der zweiten Phase die Wirkung der hydrophobierenden Komponente von AREXAL®- Injektion plus aufbaut. Diese Hydrophobierung des Mauerwerkquerschnitts verhindert auch dann künftigen Feuchtigkeitsdurchtritt, wenn sich infolge von Schwindungen Sekundärkapillaren bilden.

Technische Daten

| | |
|----------------------------|--|
| Materialbasis | niedrigviskose, stark hydrophobierte wässrige Silikat- Silikonmischung |
| Farbe | Rötliche Flüssigkeit |
| Dichte: | 1,09 kg/Liter |
| ph-Wert: | 12,5 (hochalkalisch) |
| Verbrauch: | je nach Saugfähigkeit des Baustoffes, Richtwert: 1,2-2,2 Liter je 10cm Wandstärke und Laufendem Meter oder ca. 12 - 22l/m ² Mauerwerksquerschnitt |
| Lagerung: | Frostfrei |
| Lagerbeständigkeit: | 1 Jahr in ungeöffneten Gebinden |
| Lieferform: | Im 22 kg Kunststoffgebinde oder 220 kg Stahlfass |



Verarbeitungshinweise

Tränkverfahren:

Um die gewünschte Wirkung zu erzielen, sollten Sie folgende Schritte beachten:

1. Bohren Sie Löcher mit einem Durchmesser von 13 mm in einem Winkel von etwa 30 Grad zur Wand. Diese Löcher sollten linear oder versetzt angeordnet sein und dürfen maximal 240 mm voneinander entfernt sein, wie in der beigegeführten Systemskizze dargestellt. Achten Sie darauf, dass das Bohrloch etwa 60 mm vor dem Ende der Wand stoppt.
2. Entfernen Sie den Bohrstaub aus den Löchern und tränken Sie die Löcher dann mehrmals mit AREXAL®-Injektion plus, bis das Kapillargefüge vollständig gesättigt ist. Zwischen den einzelnen Tränkungen sollten Sie nicht mehr als 8 Stunden warten. *TIPP: Zum Befüllen der Bohrlöcher nutzen Sie einen Drucksprüher von Beispielsweise "GLORIA"*
3. Verschließen Sie die gebohrten Löcher anschließend mit Spezialmörtel (AREXAL® - Kristalline Dichtungsschlämme), indem Sie die Löcher verfüllen.
4. Wenn die Wanddicken mehr als 60 cm betragen, ist es erforderlich, die Tränkung von beiden Seiten der Wand durchzuführen.

Bei Hohlräumen, zwei- oder mehrschaligem Mauerwerk

Zur Erlangung eines kompakten Gefüges ist eine Vorinjektion (Vorverfüllung) mit Injektionsmörtel W oder THS (bei sulfathaltigem Mauerwerk) oder Kalk- bzw. Zementsuspension vorzunehmen.

Es empfiehlt sich, flankierend einen AREXAL®- Sanierputz aufzubringen (siehe Merkblatt).

AREXAL®- Injektion plus

- greift Baustahl nicht an
- lösungsmittelfrei
- ist nicht hydrophob
- ist nicht brennbar
- zersetzt sich nicht
- Das Verfahren ist nicht geeignet, wenn das Mauerwerk unter Druckwasser steht.
- Glas und eloxierte Teile schützen!
- Reinigung der Arbeitsgeräte mit Wasser



Werkzeug

Niederdruckspritze zum Einfüllen oder Einfülltrichter

Sicherheitsratschläge

AREXAL®- Injektion plus wirkt aufgrund seiner Alkalität stark ätzend. Die angeordneten Schutzmaßnahmen der ehern. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrillen arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen. Bei Augenkontakt umgehend einen Arzt aufsuchen.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der gelieferten und eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Stand: 17.07.2021